

## Was ist die Stiftung Anerkennung und Hilfe?

In einer Stiftung arbeiten **Organisationen zusammen**.

Zum Beispiel Bundes-Ministerien und Vereine.

Sie unterstützen zusammen einen bestimmten Zweck.

In manchen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung

oder Psychiatrien sind früher Kinder

und Jugendliche **schlecht behandelt** worden.

Zum Beispiel:

- Man hat sie geschlagen.
- Man hat sie sexuell missbraucht.
- Sie haben keine Schul-Bildung bekommen.
- Sie haben keine Berufs-Ausbildung bekommen.
- Man hat sich nicht um ihre Gesundheit gekümmert.
- Sie haben für ihre Arbeit sehr wenig Geld bekommen.
- Für ihre Arbeit wurde nicht in die Renten-Kasse eingezahlt.

Viele von diesen Menschen **leiden** noch heute an den **Folgen**.

Die Folgen sind oft das ganze Leben lang da.

Zum Beispiel:

- Diese Menschen haben körperliche Schäden.
- Sie haben Schlaf-Störungen.
- Sie haben Depressionen.
- Sie empfinden Hass und Wut.
- Sie haben keine Schul-Bildung  
oder nur eine geringe Schul-Bildung.
- Sie müssen oft schon früh in Rente gehen.  
Und sie bekommen oft weniger Rente,  
als normal.  
Das ist so,  
weil für sie in den Einrichtungen  
oft nicht in die Renten-Kasse eingezahlt wurde.

In manchen Einrichtungen sind früher Kinder und Jugendliche **schlecht behandelt** worden.

Zu den Einrichtungen gehören zum Beispiel

**Wohnheime für Menschen mit Behinderung** oder **Psychiatrien**.

Die Stiftung hilft Menschen, die noch an den Folgen leiden.

Und sie ist nur für Menschen,

die zu einer bestimmten Zeit in diesen Einrichtungen waren:

- In der **Bundes-Republik Deutschland** vom 23. Mai 1949 bis zum 31. Dezember 1975.
- In der **Deutschen Demokratischen Republik** vom 7. Oktober 1949 bis zum 2. Oktober 1990.

In der **Bundes-Republik Deutschland**



vom 23. Mai 1949 bis zum 31. Dezember 1975.

In der **Deutschen Demokratischen Republik**



vom 7. Oktober 1949 bis zum 2. Oktober 1990.

## **Achtung:**

### **Wer kann Unterstützung bekommen?**

Personen, die als Kinder oder Jugendliche in einer solchen Einrichtung waren.

Das heißt,

bis sie volljährig geworden sind.

### **Wer kann eine Unterstützung zur Rente bekommen?**

Personen, die als Jugendliche **in** einer Einrichtung gearbeitet haben.

Oder Personen, die als Jugendliche **für** eine Einrichtung gearbeitet haben.

Das heißt:

Wenn sie dort **gearbeitet** haben, bis sie volljährig geworden sind.

**Für** eine Einrichtung arbeiten heißt:

Die Einrichtung hat die Personen zu **anderen Einrichtungen** oder **Betrieben** zum Arbeiten geschickt.

## **Welche Einrichtungen sind gemeint?**

Früher war es **nicht klar geregelt**,

wie Kinder und Jugendliche

in solchen Einrichtungen untergebracht werden.

Diese Einrichtungen hatten **viele verschiedene Namen**.

Zum Beispiel Anstalten.

Deshalb ist es wichtig,

dass die betroffenen Personen

ein **Beratungs-Gespräch** mit der Beratungs-Stelle **ausmachen**.

Die Beratungs-Stelle kann den Personen dann sagen,  
welche Einrichtungen gemeint sind.  
Und, ob sie Unterstützung bekommen.

Grundsätzlich bekommen Personen Unterstützung,  
wenn sie in **Wohnheimen für Menschen mit Behinderung**  
oder ähnlichen Einrichtungen waren.

Es müssen Einrichtungen gewesen sein,  
in denen Personen am Tag und in der Nacht waren.  
Die Personen müssen in den Einrichtungen gewohnt haben.  
Und sie müssen dort auch ihre Freizeit verbracht haben.

Im Bereich der **Psychiatrie** bekommen Personen Unterstützung,  
wenn sie in psychiatrischen Krankenhäusern waren.  
Und wenn sie für längere Zeit in Psychiatrien waren,  
die sie **nicht** ohne die Erlaubnis  
der Leitung verlassen durften.

## **Stiftung Anerkennung und Hilfe**

Die Stiftung bietet Beratungs-Stellen an.  
In den **Beratungs-Stellen** unterstützen  
Beraterinnen und Berater die betroffenen Personen.  
Sie können mit den Beraterinnen und Beratern  
über die **Erlebnisse sprechen**.

Die Beraterinnen und Berater helfen ihnen auch,  
wenn sie sich bei der Stiftung **anmelden** möchten.

In jedem Bundes-Land gibt es  
ab spätestens April 2017 eine Beratungs-Stelle.  
In großen Bundes-Ländern gibt es 2 Beratungs-Stellen.

# ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE FREISTAAT SACHSEN DER STIFTUNG ANERKENNUNG UND HILFE

## Allgemeine Erreichbarkeit:

Tel.: [↳ 0341 / 1266 440](tel:03411266440)

E-Mail: [✉ stiftungauh@ksv-sachsen.de](mailto:stiftungauh@ksv-sachsen.de)

## Leitung:

Bettina Monse

E-Mail: [✉ Bettina.Monse@ksv-sachsen.de](mailto:Bettina.Monse@ksv-sachsen.de)

Tel.: [↳ 0341 / 1266 441](tel:03411266441)

## Ansprechpartner:

Katrin Damaske

E-Mail: [✉ katrin.damaske@ksv-sachsen.de](mailto:katrin.damaske@ksv-sachsen.de)

Tel.: [↳ 0341 1266445](tel:03411266445)

Dr. Verena Wendt

E-Mail: [✉ verena.wendt@ksv-sachsen.de](mailto:verena.wendt@ksv-sachsen.de)

Tel.: [↳ 0341 1266446](tel:03411266446)

## Beratungszeiten:

Montag:	9:00 - 16:00 Uhr
Dienstag:	9:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch:	9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag:	9:00 - 16:00 Uhr
Freitag:	9:00 - 12:00 Uhr

## Adresse

Straße: **Thomasiusstraße 2**

Ort: **04109 Leipzig**